



Behandlungsplan eines Kreuzbandrisses

Der vordere Kreuzbandriss stellt bei Hunden eine degenerative Erkrankung dar. In der Regel ist das vordere der beiden Kreuzbänder betroffen. Dieses verhindert, dass sich Oberschenkelknochen und Schienbein unter Belastung gegeneinander verschieben. Ist das Kreuzband gerissen, kann der Unterschenkel nach vorn verschoben werden Schubladentest.

Die TTA-Methode: Was ist das?

Die TTA stellt einen knochenchirurgischen Eingriff unter Vollnarkose dar.

Mit dem Begriff „Tibial Tuberosity Advancement“ wird eine Osteotomie (Knochenschnitt) der vorderen Schienbeinseite beschrieben, an der die Sehne des Kniestreckermuskels ansetzt. Während der Operation wird mit einer Knochensäge senkrecht der vordere Teil des Schienbeins abgetrennt und mit einem Implantat wieder befestigt. Die TTA verändert die Biomechanik des Kniegelenks und der Kniescheibensehne (Patellarsehne), sodass das vordere Kreuzband überflüssig wird und das Gelenk stabil ist.



Management nach der OP

Die erste Woche nach der Operation

Direkt im Anschluss erhält der Patient Schmerzmittel, sowie Präparate, die den Knorpelwiederaufbau im Gelenk unterstützen.

Nach dem Eingriff kann das Bein leicht belastet werden.

Trotzdem sollten starke und ruckartige Belastungen vermieden werden!

Anleitung Kühlung:

Um eine akute Schwellung zu vermeiden, ist es möglich, das Kniegelenk in den ersten drei bis vier Tagen (inkl. OP-Tag) zu kühlen (nie länger als 20 Minuten am Stück - lokale Unterkühlungsgefahr). Tiefgefrorene Gelkissen sollten in ein Tuch eingeschlagen werden. Nach dem 4. Tag sollte nicht mehr gekühlt werden.

Wir empfehlen, die Wunde spätestens 48 Stunden nach der Operation kontrollieren zu lassen. Die Möglichkeit des Beleckens der Wunde sollte zu jeder Zeit vermieden werden.

Die Nachsorge durch Sie, als Patientenbesitzer:

In den ersten 6-8 Wochen nach der Operation herrscht strikter Leinenzwang, um eine plötzliche Belastung durch Springen, Spielen, etc. zu vermeiden.

Die ersten Spaziergänge sind kurz und langsam. Ihr Tierarzt wird Ihnen detailliert erklären, wie Sie Ihren Liebling nach einer TTA wieder vorsichtig in Bewegung bringen und so einen optimalen Heilungserfolg erzielen.

Die ersten zwei Wochen nach der Operation

Ihre Spaziergänge sollten fünf bis maximal zehn Minuten nicht überschreiten. Dabei muss der Patient langsam an der kurzen Leine geführt werden. Gehen Sie lieber öfter (vier- bis fünfmal) kurze Wege. In der Wohnung darf sich Ihr Hund frei bewegen, jedoch keine Treppen laufen (im Garten muss er angeleint sein). Um das Kniegelenk in seiner Bewegung nicht einzuschränken, decken wir die Wunde lediglich mit einem hautfreundlichen Pflaster ab. Um weiterhin eine nachträgliche Infektion zu vermeiden, sollte die Wunde vor Be lecken und Regen- oder Spritzwasser geschützt werden.

Das Entfernen der Fäden wird routinemäßig nach etwa zehn bis zwölf Tagen durchgeführt. Gelegentlich kann es zur Flüssigkeitsansammlung im Wundbereich kommen. Dies ist meist unbedenklich, sollte Sie aber zu einer stärkeren Schonung des Beins veranlassen. Dies geschieht immer in Rücksprache mit dem Tierarzt.

Die zweite bis sechste Woche nach der Operation

Die Spaziergänge können jetzt wöchentlich um 5 Minuten ausgedehnt werden, so dass in der 6. Woche post-OP eine Belastung von 3-mal täglich 30 min erreicht wird.

Hierbei ist zu beachten, dass eine Überlastung in der frühen Phase nach der Operation sich negativ auf das Gesamtergebnis auswirken kann, daher gilt strenge Leinenpflicht.

Es folgt in der 16. Woche ein Kontrollröntgen, um den Sitz des Implantates zu kontrollieren.

Begleitend kann schon in den ersten Wochen nach dem Ziehen der Fäden die Physiotherapie begonnen werden.